

Inhalt

1	Fragestellung und Methode	11
1.1	Die mündliche DSH, die Sprachqualifizierung ausländischer Studien- bewerber und die Kommunikation in universitären Lehrveranstaltungen	11
1.2	Methodisches Vorgehen.....	17
1.3	Korpus der Untersuchung.....	21
1.3.1	Zum Korpus im allgemeinen.....	21
1.3.2	Anmerkungen zur Schreibweise in den Transkriptionen	22
1.3.3	Charakterisierung ausgewählter Diskurse des Korpus.....	23
1.3.3.1	Proseminar Psychologie.....	23
1.3.3.2	Proseminar Spanisch.....	23
1.3.3.3	Grundkurs Interkulturelle Kommunikation.....	24
1.3.3.4	Übung Geschichte	25
1.3.3.5	Übung Mikroökonomie.....	25
1.3.3.6	Übung Lineare Algebra.....	25
1.3.3.7	Übung Analysis.....	26
1.3.3.8	Übung Physik.....	26
1.3.3.9	Zoologisches Praktikum in der Biologie.....	26
1.3.3.10	Organische und Anorganische Praktika in der Chemie	27
2	Die Lehre an der Universität	28
2.1	Historische Entwicklung der universitären Lehre.....	28
2.2	Das Wissenskonzept und der Lehrgegenstand „wissenschaftliches Wissen“36	
2.3	Unterschiede zwischen den Disziplinen: Naturwissenschaften und Geistes- und Sozialwissenschaften.....	39
2.4	Diskurstypen.....	43
3	Proseminare	47
3.1	Wissensvermittlung.....	48
3.1.1	Aufgabe-Stellen/Aufgabe-Lösen zur Erarbeitung neuen Wissens.....	48
3.1.2	Dozentenseitiges Assertieren und Erklären statt studentischer Wissens- findung	54
3.1.3	Reparative Handlungen.....	56
3.1.4	Dozentenseitige Ergänzungen.....	64
3.1.5	Fragen der Studierenden.....	74
3.2	Wissensbe- und -verarbeitung.....	83
3.2.1	Aufgabe-Stellen/Aufgabe-Lösen zur Bearbeitung von Wissen	84
3.2.2	Verstehensbezogene Handlungen	98
3.2.2.1	Dozentinnen und Dozenten	98
3.2.2.2	Studierende.....	106

4	Übungen	132
4.1	Aufgabe-Stellen/Aufgabe-Lösen zur Wissensanwendung.....	133
4.2	Dozentenseitiges Assertieren und Erklären von Lösungen.....	144
4.3	Studentenseitiges Überprüfen eigenständiger Wissensanwendung	152
4.3.1	Vorschlagen von Lösungen durch Studierende.....	152
4.3.2	S-Frage/D-Antwort.....	154
4.4	Begründen in den rechnerisch basierten Übungen.....	161
4.4.1	Begründen durch D ohne Prä-E von S	162
4.4.2	Begründen durch D mit Prä-E von S.....	165
4.4.3	Begründen durch S, elizitiert von D.....	170
4.4.4	Begründen durch S ohne Prä-E von D	173
4.4.5	Zusammenfassung des Begründens in den Übungen.....	175
5	Praktika	177
5.1	Ankündigen	181
5.2	Auffordern.....	183
5.3	Anweisen.....	188
5.4	Vorschlagen.....	191
5.5	Kommentieren.....	194
5.6	Äußern von Erwartungen	199
5.7	Äußern von Vermutungen.....	203
5.8	Frage/Antwort	205
5.8.1	Aktuelle Handlungskonstellation	207
5.8.2	Planung zukünftiger Arbeitsschritte.....	210
5.8.3	Verstehen des aktuellen Arbeitsschritts	214
5.9	Identifizieren	215
5.10	Begründen	220
5.11	Erklären	225
6	Auswertung der Ergebnisse	227
6.1	Welche Handlungen und Muster können als elementar angesehen werden?	227
6.2	Welche Konsequenzen sind für die Vermittlung zu ziehen?	231
6.3	Bewertung der Ergebnisse im Hinblick auf die mündliche DSH.....	240
7	Literaturverzeichnis	248
8	Register	259